

Interview mit einem Auszubildenden

Kfz-Mechaniker, Modellbauer oder Schreiner? Für viele ein Traumberuf. Aber nicht für Sven. Er absolviert lieber eine Ausbildung zum Verpackungsmittelmechaniker. Wie er dazu kam und was ihm an seinem Beruf gefällt, erzählt er im Interview.

Reporter: Sven, wie sind Sie darauf gekommen, eine Ausbildung zum Verpackungsmittelmechaniker zu absolvieren?

Sven: Zunächst einmal bin ich von einem Berufsberater auf den Beruf Verpackungsmittelmechaniker aufmerksam gemacht worden und habe mich dann beim Berufs-Informationszentrum des Arbeitsamtes genauer über die Ausbildung informiert.

R: Was haben Ihre Freunde und Ihre Familie zu Ihrem Berufswunsch gesagt? Konnten sie sich etwas darunter vorstellen?

S: Na ja, da der Beruf des Verpackungsmittelmechanikers noch nicht so bekannt ist, musste ich natürlich schon erst mal allen erklären, was sich dahinter verbirgt. Jetzt, nachdem sie mitbekommen haben, was ich alles mache, finden sie die Ausbildung super.

R: Wie war Ihr Berufseinstieg?

S: Der Einstieg ist mir glücklicherweise nicht schwer gefallen. Das lag vor allem daran, dass ich im Betrieb gleich akzeptiert und in die Arbeitsgemeinschaft eingegliedert wurde.

R: Wie sieht der Ausbildungsalltag einer Verpackungsmittelmechaniker aus?

S: Das ist ganz unterschiedlich. Je nachdem, in welcher Abteilung man gerade ist. Im ersten Lehrjahr war ich überwiegend in der Schlosserei, wo ich eine Metallgrundausbildung bekommen habe. Danach folgten im zweiten und dritten Lehrjahr fachspezifische Stationen wie z.B. die Entwicklungsabteilung, die Produktion, die Wellpappenerzeugung,

das Qualitätswesen und die Druckvorbereitung.

R: Was macht Ihnen am meisten Spaß?

S: Die kreative und abwechslungsreiche Arbeit in der Entwicklungsabteilung und die technische Ausbildung an den einzelnen Maschinen zur Herstellung einer Verpackung.

R: Sind Sie zufrieden mit Ihrer Berufswahl?

S: Ja sehr. Denn der Beruf ist wirklich abwechslungsreich und interessant!

R: Wie sind Ihre Aussichten, von Ihrem Ausbildungsbetrieb übernommen zu werden?

S: Die sind sehr gut. Wenn ich meine Berufsausbildung erfolgreich abschließen, ist mir ein Arbeitsplatz sicher. Mein Ausbildungsbetrieb möchte grundsätzlich alle Auszubildenden nach bestandener Prüfung übernehmen, denn er legt sehr viel Wert auf Fachkräfte die er sich selbst herangezogen hat.

R: Was ist für Sie das Besondere an Wellpappe?

S: Die Umweltfreundlichkeit und Vielseitigkeit unserer Produkte, für die viel Entwicklungsarbeit und technischer Aufwand geleistet wird. Das macht Wellpappe aus meiner Sicht zu einem sehr interessanten und hochwertigen Produkt. Und gerade Verpackungen wird man immer benötigen, um seine Produkte auf dem Weg zum Kunden vor äußeren Einflüssen zu schützen.